George F. Borst,
(Nachfolger von Emil Martin.)

APOTHEKER

Die Anfertigung von Rezepten geschieht in zuverlässiger sachverständiger Weise.
Ecke der Süd Meridian Straße und Russell Avenue.

Hiesiges.

Indianapolis, Ind., 31. Juli 1888.

Civilstandsregister.

(Die angeführten Namen sind die des Vaters oder der Mutter.)

Geburten.

Simon Haag, M. 29. Juli.
Charles Röpke, K. 28 Juli.
John Kersey, M. 27. Juli.
John Feaber K. 30. Juli.
—— Ray, M. 29. Juli.
Ike Devie, K. 24 Juli.

Heirathen.

R. L. Adams mit M. A. Richardson.
K. Mieke mit Elisabeth Seraphin.
Wm. S. Bowman mit Edith Jackmann.
Harry T. Rowe mit Bessi G. Wyatt.

Todesfälle.

—— Davis, ——. 29 Juli.
Hattie Emmendorf, 47 J. 28 Juli.
Homer N. Barnum, 7. M. 28 Juli.

— Von ungeschätztem Werthe gegen Neuralgie ist St. Jakobs Oel, wie ich Gelegenheit hatte zu erproben. — L. A. Redman, Mineral Point, O.

☞ 7 Fälle von Diphteria, 2 Fälle von Scharlachfieber und 2 Fälle von Masern jetzt in der Stadt.

— Verlangt Mucho's „Best Havanna Cigars".

☞ Die Gesundheitspolizei hat gestern einen mit Krebs behafteten Stier in den Stockyards erschossen.

— W. T. Brown, Advokat, Bance Block, Zimmer 23.

☞ Staats-Statistiker Peele bemüht sich zur Zeit, statistische Angaben in Bezug auf Bau- und Spar-Vereine zu erlangen.

☞ Das Testament von William L. McChaffney wurde heute eingereicht. David E. Snyder wurde als Testamentsvollstrecker eingesetzt. Bürgschaft $5200.

— Otto Schmidt jetzt an der Ecke von Delaware und McCarty Straße. (John Bühler's Platz.) Besucht ihn.

☞ Joseph Beder, ein Fremder in hiesiger Stadt erlitt gestern Abend an der Ecke der Tennessee und Washington Straße einen Schlaganfall und wurde per Ambulanz ins städtische Hospital gebracht.

☞ Das Executiv Comite des Ackerbauraths wird morgen Abend eine Sitzung abhalten, um die noch nöthigen Vorbereitungen für die State Fair zu treffen.

— Die besten Bürsten kauft man bei H. Schmedel, No. 423 Virginia Avenue.

☞ Leolin Moore, ein 19 Jahre altes farbiges Mädchen, wurde auf Veranlassung von Ephraim Palmer, der behauptet, daß sie ihm $60 gestohlen hat, verhaftet.

☞ Durch Beschluß des Postdepartements zu Washington werden in allen Postämtern die Briefträgerstellen vermehrt. In Indianapolis werden 6 neue Stellen zu vergeben sein.

☞ Eine farbige Frau Namens Millie Chisolm, welche 97 Jahre alt war, wurde gestern Nachmittag hier beerdigt. Die Frau war in Virginia geboren und hat sie bei dem Vater des Herrn John Brown von hier als Sclavin gedient. Im Jahre 1836 kam sie hierher und seitdem wohnte sie hier. Der Vater der Frau ist 100 Jahre alt gewesen als er starb.

— Der Economy Spar- und Leih-Verein fängt die Einzahlungen für die 2. Serie am 30. Juli an. Antheile $300, Eintrittsgeld 50 Cents per Antheil. Wöchentliche Beiträge 55 Cts. per Antheil. In diesem sehr profitablen Verein kann man jetzt noch Antheile zeichnen bei G. W. Hill 28½ S. Illinois Str., bei F. C. Krentler, 120 S. Meridian Str., L. Sommer, Ecke Virginia Ave. und Cedar Str.

☞ Der Präsident des Verwaltungsrathes von Woodruff Place erklärte heute ausdrücklich, daß Woodruff absolut nicht für Picniczwecke zu haben sei. Der Platz ist in Privathänden und während es Jedermann gestattet ist, durch den Park zu fahren oder daselbst zu promeniren, wird man es absolut nicht erlauben, daß die Leute sich dort niederlassen, um ihre Mahlzeiten daselbst zu verzehren.

☞ Die Stadt wächst, und da ist es selbstverständlich, daß auch stets neue Geschäfte eröffnet werden. Herr Frank Roth eröffnet morgen ein neues Schnittwaaren- und Kurzwaaren-Geschäft in No. 228 Ost Washington Straße, zwischen New Jersey und East Str. Herr Roth hat ein ganz neues von allen in das Fach einschlagenden Artikeln eingelegt, und ladet die deutschen Frauen und Mädchen zu einem freundlichen Besuche ein.

— Zu den besten Feuer-Versicherungs-Gesellschaften des Westens gehört unbedingt die „Franklin" von Indianapolis. Ihr Vermögen beträgt $232,000. Herr John Wocher ist Präsident dieser anerkannt guten Gesellschaft und ist als Agent der folgenden Gesellschaften hier thätig: British America, Vermögen $800,000. Detroit F. & M. Vermögen $900,000. Franklin, Ind., Vermögen $232,000. German American, N. Y., Vermögen $5,150,000. Die „Franklin" hat nicht nur billige Raten, sie läßt auch außer den regelmäßigen Raten, selbst bei großen Verlusten keinen Aufschlag erfolgen. Hr. Herman T. Brandt, ist Solicitor für die hiesige Stadt und Umgegend.

Das Unglückskapitel.

Charles Russell, ein Bremser der J. M. & J. Eisenbahn, verunglückte gestern Abend in der Ausübung seines Berufes. Er war an der Kreuzung an Virginia Avenue und dem Union Geleise beschäftigt als eine Lokomotive vorbeifuhr, ihn erfaßte und unter die Räder schleifte. Ein Fuß wurde so fürchterlich zerquetscht, daß eine Amputation desselben vorgenommen werden mußte, zu welchem Zwecke man ihn per Flanner's Ambulanz ins St. Vincent Hospital brachte. Die Wohnung des Verunglückten befindet sich No. 525 Ost Washington Straße.

John Martin, ein Arbeiter in Johnson's Backsteinfabrik, erlitt während der Arbeit innerliche Verletzungen, indem eine große, schwere Stange auf ihn fiel. Man brachte ihn nach seiner östlich von der Stadt gelegenen Wohnung.

Gottlieb Feltz, ein Angestellter der Madison Brewing Co., brach indem er fiel, ein Handgelenk.

Polizei-Gericht.

Im Polizeigericht merkte man es heute auch, daß die Sauregurkenzeit und die Hundstage da sind, denn die Geschäfte gingen daselbst äußerst flau.

Das saubere Kleeblatt Pat. Sullivan, Albert Kerr und Frank Morris war in dem Freudentempel der Bessie Ramsey an Pearl Straße angetroffen worden und der Richter verurtheilte jeden derselben zu $10 und Kosten und 10 Tagen Arbeitshaus. Mittlerweile gedenkt man andere Schliche, deren sie beschuldigt sind, auszufinden.

Tim Crowley, ein Knabe ist beschuldigt $1 05 von Joseph H. Brinkmann gestohlen zu haben und sein Geschick wurde in die Hände der Grand Jury gelegt.

Einige Bursche, denen die Hitze viel Durst und die Stillung des Durstes große Räusche eingebracht hatte, wurden in üblicher Weise abgestraft.

Das „ewig Weibliche" hat heute ganz und gar im Polizeigericht gefehlt.

Was soll ich thun?

Die Symptome von Galle sind wohl bekannt. Sie sind nicht gleich bei verschiedenen Personen. Ein Biliöser ißt selten Frühstück. Häufig aber hat er leider Appetit für Getränke, aber keinen für feste Nahrungsmittel. Seine Zunge sieht immer schlecht aus. Wenn sie nicht belegt ist, ist sie wenigstens rauh.

Das Verdauungssystem ist ganz außer Ordnung und Diarrhöe oder Schwindsucht mag das Symptom sein. Oft bestehen auch Hämorrhoiden oder Blutverlust. Kopfschmerzen, Magensäure oder Magenschwäche treten ein. Dies zu heilen, probire Green's August Flower. Es kostet wenig und Tausende bezeugen eine Wirksamkeit.

Neue Klagen

Mattie Reed gegen die National Fire Insurance Company von Hartford und die Lynn Fire Office von London; Klage auf je $2,000 Versicherung für den am 31. März vorigen Jahres erlittenen Brandschaden. Man wird sich erinnern, daß die Klägerin seiner Zeit an der Süd Tennessee Straße ein berüchtigtes Haus hielt, daß sie dasselbe eines Tages theilweise räumte, um zu ihrer Mutter zu ziehen und daß in der folgenden Nacht Feuer in dem Hause ausbrach. Die Versicherungs-Gesellschaften vermutheten Brandstiftung und John Stull, der Bruder der Reed, sowie dessen Freund, Jarvis Hilton, wurden angeklagt. Hilton war später als Staatszeuge gegen Stull aufgetreten. Letzterer wurde zweimal prozessirt, und schließlich freigesprochen. Nun glaubt die Reed in der Lage zu sein, die Versicherung erlangen zu können.

Enoch H. Moore u. A. gegen David Stamm. Schuldklage.

Samuel McCray gegen Carry Hubbard. Contraktklage.

Frauen Hilfs-Verein.

Die monatliche Versammlung des obigen Vereins findet am Freitag den 3ten August im Deutsch engl. Schulgebäude statt. Um zahlreiches Erscheinen wird ersucht.

Frau H. Severin, Präsidentin
Frl. Julia Schnull, Sekr.

Der kleine Stadtherold.

Frau A. C. Ritzinger und Kinder werden nächste Woche von St. Paul, Minn., hierherkommen, um Frau Ramsey, die Mutter der Frau Ritzinger, zu besuchen.

Frau W. W. Hester, die Gattin des Dr. Hester, welche sich als Sängerin ausbilden ließ, feiert zur Zeit in Melbourne, Australien, woselbst sie in der englischen Oper auftritt, Triumphe.

☞ Die Roper Furniture Company von Mischawaka ließ sich mit $100,000 Kapital im Staatssekretariat inkorporiren. Die Indpls Paning Company ließ sich mit $40,000 Capital inkorporiren.

☞ John Cline, über dessen Ertrinken in Terre Haute wir gestern berichteten, war bisher Clerk in L. S. Ayres, Schnittwaarengeschäft und seine Eltern wohnen No. 266 Bates Straße. Er hatte seine Sommerferien bei einem Onkel in Terre Haute verlebt.

☞ Die Ohio, Indiana & Western Bahn Co. ließ in der Recorders-Office eine Hypothek zum Betrage von $8,200,000 zu Gunsten der Central Trust Co. von New York eintragen. Die Hypothek ist zur Sicherung neuer Bonds, welche in 50 Jahren zahlbar sein sollen, und zur Einziehung der in 1900 fällig werdenden alten J. B. & W. Bonds ausgestellt.

— Kaufe Mucho's "Best Havanna Cigars".

Seht was die

Armstrong Cooperative Association.

für Euch thun kann, wenn Ihr ein Mitglied derselben werdet. Die Mitgliedschaft kostet blos $3 per Jahr.

Kaffee:
Rio Kaffee von 14c bis 18c.
Rio Pea Berry 19¼c.
Santo Pea Berry 18¾c.
Santo's von 17½ bis 18c.
Costa Rica Kaffee 19c bis 19½c.
Maracaibo 19c bis 19½c.
Guatamala 18½c bis 19¾c.
O. G. Java 21½c bis 26½c.
Arabian Mokka 25½c bis 26½c.

Thee:
Japan von 14c bis 30c.
Sun Dried Japan von 15c bis 22c.
Basket Fired Japan von 19c bis 33c.
Young Hyson, Mohune von 14c bis 28c.
Imperial, Mohune 23c bis 37c.
Gunpowder, Mohune von 20 bis 42c.
Oolongs, Amoy, von 15c bis 35c.
Formosa, English Breakfast 27c bis 35c.
Congous, von 15c bis 25c.

No. 13 Massachusetts Avenue.

Politische Notizen.

Demokratisches.

Gestern Abend fand eine Versammlung des 7. Ward Clubs statt, bei welcher D. Logan und Wallace Gruelle Reden hielten.

Heute Abend finden folgende Versammlungen statt: „Young Mens Cleveland & Thurman Club" im Hendricks Club Lokal; 1. Precinkt der 9. Ward in der Sheriffs-Office; Cleveland & Thurman Tarif-Reform Club, Ecke der Market und Noble Straße; 13. Ward Club, Ecke der Washington und California Straße; 1. Precinkt der 13. Ward in 241 Nord West Straße.

Morgen Abend findet in No. 28 Hill Avenue eine Versammlung der deutschen Stimmgeber statt, welche einen demokratischen Club gründen wollen.

Republikanisches.

Die Veteranen haben sich gestern Abend organisirt.

In einer Sitzung des Empfangscomite's, welche gestern Abend stattfand, hielt Richter Martindale eine Rede und empfahl, daß bei schlechtem Wetter zum Empfang der Delegationen von auswärts, Tomlinson Halle gemiethet werde, während man bei gutem Wetter den University Park unter der Bedingung benützen könne, daß er später wieder so renovirt werde, wie er vor der Benützung war.

Die Republikaner der Ostseite haben gegenüber vom Taubstummen-Institut eine Rednertribüne errichtet und werden nächsten Freitag die Campagne eröffnen.

In der 8. Ward wurde ein Club mit Phil. Reichwein als Vorsitzer gegründet. Heute Abend finden folgende Versammlungen statt: „Harrison & Morton First Voters Club" in Zimmer No. 3 der Superior Court, 2 Ward Club im Spritzenhaus an 7. Straße; Harrison & Morton Club der 9. Ward in Reichwein's Halle.

Eine Versammlung von Farbigen findet im Fayette Str. Rink statt.

Heute Vormittag um 10 Uhr kam eine Delegation von Henry County hier an, um dem General Harrison ihre Aufwartung zu machen.

Die Arbeiter in Carey's Küferwerkstätte haben gestern Abend einen Club gegründet, und wurden von den Frauen und Mädchen mit einer seidenen Fahne beschenkt.

Bäcker-Union No. 18.

Das Publikum ist hiermit ersucht, kein anderes als mit dem Union Stempel, U. B., versehenes Brod zu kaufen.

Peter Hammerle Sekr.

☞ Der hiesige Base Ball Club hat gestern den Detroiter Club mit 6 gegen 5 besiegt.

☞ Der wegen eines unsittlichen Angriffs auf seine Stieftochter angeklagte Frank Mertz hat jetzt die nöthige Bürgschaft im Betrage von $500 gestellt, und ist aus der Haft entlassen worden. Er behauptet, daß ein Erpressungsversuch gegen ihn gemacht wird.

☞ James Winner, ein alter Mann von Lintner, Ill., wurde gestern im hiesigen Bahnhof um $50 beschwindelt, indem er die Gefälligkeit hatte, zwei fremden Männern, welche ihn darum ersuchten, einen Check zu wechseln. Die Dummen scheinen sich wirklich eher zu vermehren, als alle zu werden.

☞ Der Streik der Straßenbahnarbeiter der Citizens Gesellschaft ist eigentlich genau genommen, kein Streik, da er vor Beginn schon verloren war. Die Citizens Gesellschaft, welche sich natürlich letzte Woche noch nicht so fest im Sattel fühlte als diese Woche, bezahlte damals den Arbeitern, welche die Bahngeleise legten, noch $1 50 per Tag, weil die Dudley Co. ebenso viel bezahlte, da aber am Samstag durch richterliche Entscheidung diese Concurrenz vorläufig aus dem Wege geschafft wurde, drückte die Citizens Gesellschaft sofort gestern die Löhne auf $1 25 herab, und den Arbeitern sagte sie ganz unverhohlen „Friß Vogel oder stirb", mit andern Worten, arbeitet in dieser entsetzlichen Sonnengluth für den Hungerlohn oder scheert Euch zum Kuckuck.

Eine Anzahl Arbeiter hat allerdings die Arbeit niedergelegt, aber da sofort die Stellen durch andere Leute die wer weiß wie lange schon um Arbeit bettelten, besetzt waren, denkt schon heute kein Mensch mehr an diese unglücklichen Ausständigen. Man sieht, die Monopole meinen's gut, sehr gut mit den Arbeitern.

Indem sie die Löhne von Zeit zu Zeit herunterschrauben, sorgen sie dafür, daß das Hungern unter den Arbeitern abwechselt, indem durch die veranlaßten Ausstände immer wieder Hungrige auf die Arbeiterliste und bisher beschäftigte Arbeiter auf die Hungerliste gesetzt werden.

In der Präsidentschaftscampagne dürfen aber die beschäftigten und die unbeschäftigten Arbeiter Hurräh schreien. Das ist doch auch etwas werth.

Grundeigenthums-Uebertragungen.

Samuel C. Reynolds an John Shepherd, Lot 22 in Square 15 in S. A. Fletcher, jr., nordöstl. Add. $400.

James W. Armentrout an Mary E. Pattison, Theil von Lots 1 und 2 in Square 72. $100.

Indiana King u. A. an Jungclaus & Schumacher, Theil von Lot 6 in Gillespie's Sub., Outlot 43. $1535.

Chatharine Darnell an Cicero Seibert, Lot 4 in Ruddell's Sub von Burton & Campbell's Park Place. $400.

Die „Connecticut Mutual Life Insurance Company" an Joseph T. McKune, Lot 8 in Block 23 in Johnson's Erben Add. $3200.

David A. Blythe an Frank J. Carlin, Lot 6 in Hayden's zweiter Sub., Block 18, Johnson's Erben Add. $900.

James H. Baldwin, Administrator, an John H. Wineman, Lots 23 und 24 in Lowney & Irwin's Sub. von Hutchings & Barnell's Brookside Add. zu Brightwood. $300.

Frank J. Howe an Mary C. Dippel, Lots 6 und 7 und Theil von 8 in Manlove u. A. Subd. von Dunlap's Add. $432.

Annie Fritsh an Louis Weidman, Lot 61 in King's Sub. von May Wasson & Co.'s Highland Park Add. $150.

Nicholas McCarty an Edna M. Udell, Theil des östl. ¾ des nordöstl. ¼ von Sec. 10, Twp. 15, nördlich von R. 3 östlich. $1,400.

Enoch M. Silver an Elizabeth Stewart, Theil der westl. ½ des nordöstl. ¼ von Sec. 21, Twp. 15, nördlich von R. 4 östlich. $2,150.

Bauperm its.

Sarah L. Campbell, Anbau an Haus, No. 219 Pendleton Pike. $500.

H. W. McDaniel Cottage an Belfountain Str., zwischen 7. und 8. Str. $1000.

C. C. Sims, Cottage an Hadley Ave. $1,000.

C. J. Miller, Framehaus an No. 50 Elsworth Str. $1,100,

Flanner & Buchanan, backsteinerne Gruft, 72 Nord Illinois Str. $800.

Eine herrliche Niagara Fall Reise.

Es geht hier am Dienstag, den 14. August via C. H. & D. nach Toledo, dann via Michigan Central nach Detroit, durch Canada nach den Niagara Fällen, so daß man am Mittwoch Morgen zum Frühstück dort ankommt. Pullman Schlafwagen, Stuhlwagen 2c., 2c. durch aus und Mittwoch verbringt man an den Fällen. Donnerstag ist für den Toronto-Ausflug per Spezialzug und Spezial-Dampfer, eine prächtige Fahrt, 40 Meilen am Lake Ontario hinauf, bestimmt. Man kommt zum Mittagessen in Toronto an, und hat dann 5 Stunden, um die herrliche Gegend zu genießen.

Rückfahrt per Dampfer um 4¾ Uhr Nachm, Abendessen auf dem Dampfer, Ankunft an den Fällen um 8 Uhr Abends. Rückfahrt Donnerstag Abend um 9 Uhr. (Man kann aber auch bis Freitag Abend verweilen.) In Toledo wird Freitag Morgen ein Ausflug per Dampfer nach der Insel Put in Bay arrangirt. Put in Bay ist einer der reizendsten Plätze in Amerika. Wer es wünscht, kann um über Sonntag dort zu bleiben, sein Ticket verlängert haben. Wir haben in Toronto und Put in Bay Spezialraten in den Hotels für unsere Passagiere gesichert. Der General-Agent W. H. Fisher macht die Excursion mit und wird sich die Bequemlichkeit der Passagiere angelegen sein lassen. Rundfahrt nach den Fällen $5, Extraausflüge je $1.

W. H. Fisher, Gen.-Agent,
Ecke Illinois Str. und Kentucky Avenue,
Indianapolis.

Mittel gegen Brandwunden.

Ein einfaches Mittel gegen Brandwunden hat Dr. med. Greene entdeckt, und es dürfte angezeigt sein, dasselbe an diesem Orte mitzutheilen. Das Mittel besteht in Hafermehl, welches mit frischem Fett zu einer Art Salbe zusammengemengt wird. Man streicht dieselbe auf Leinwand, welche auf die Wunde gelegt oder um das Glied gebunden wird, um nach 24 Stunden erneuert zu werden. In dieser Weise wird so lange fortgefahren, wie es der Heilungsprozeß erfordert. Viele Brandwunden, die anderen Behandlungsweisen getrotzt hatten, wurden auf diese Art geheilt. Die Annehmlichkeiten dieses Verfahrens bestehen in seiner Geruchlosigkeit, seiner schmerzstillenden antiseptischen Eigenschaft, seiner hervorragenden Heilkraft und schließlich seiner Wohlfeilheit und leichten Anschaffung.

— Meerschaumpfeifen, lange deutsche Pfeifen, Cigarrenspitzen etc. bei Wm. Mucho, No. 199 Ost Washington Str.

Dr. A. BLITZ,
Deutscher Arzt,
— behandelt ausschließlich —
Augen-, Ohren-, Nasen- u. Halskrankheiten
Office:
22½ West Washington Str.
Offices-Stunden: Von 9 Uhr Morg. bis 4 Uhr Nachm.

Raum! Raum!

Großer
Räumungs - Verkauf!

Wir machen Raum für unsere Herbst-Waaren, die wir haben müssen — beide, den Raum und die Waaren — und verkaufen alle unsere

Schwarze Waaren

Sommerwaaren u. mittelschwere

Nun's Veilings,
Clarietta Tuche,
Batiste,
Feather Cloths,
Armures,
Serges,
Drap d'Almas.

Alles zu Schleuderpreisen!

L. S. Ayres & Co.

INDIANA
Trust & Safe Deposit
COMPANY.

Fächer und Abtheilungen zu vermiethen
— in unserm gegen —
Feuer und Einbrecher gesicherten Gewölbe.
Werthsachen
irgend welcher Art können da aufgehoben werden zu Preisen von $5 bis $25 per Jahr.
84 Ost Market Straße.

Mozart-Halle!
Jacob Bos, Eigenthümer.

Das größte, schönste und älteste derartig Lokal in der Stadt. Die geräumige und schön eingerichtete Halle steht Vereinen, Logen und Privaten zur Abhaltung von Bällen, Conzerten und Versammlungen unter liberalen Bedingungen zur Verfügung.

A. Seinecke, jr.,
Europäisches
Bank- und Wechsel-Geschäft.
(Etablirt 1879.)
Cincinnati, Ohio.
Vollmachten
nach Deutschland, Oesterreich und der Schweiz angefertigt.
Consularische Beglaubigungen besorgt.
Erbschaften
u. s. w. prompt und sicher einkassirt.
☞ Vertreter in Indianapolis, Ind.
Robert Kempf, 424 Süd Meridian Straße.
G. A. Bürgler, 83 Ost Washington Straße.
Steeg & Rosebrock, 12 und 15 Thorpe Block.

Old Six Points Saloon
No. 207 Virginia Avenue.
Frisches Bier und Wein!
Die besten Liquore und Cigarren stets an Hand. Zuvorkommende Bedienung.
WM. A. SCHOPPE, Eigenth.

Pingpank und Haupt,
— Deutsche —
Buch - Handlung!
No. 7 Süd Alabamastr.

Bestellungen und Abonnements auf alle im In- und Auslande erscheinenden Bücher und Zeitschriften werden angenommen und prompt abgeliefert.
An- und Verkauf alter Bücher.
Socialistische Literatur.

Robert Adams. J. A. Emrich.
Adams & Emrich
Leichenbestatter
— und —
Einbalsamirer,
Bedienung ersten Ranges und mäßige Preise.
Office und Waarenräume:
No. 45 Nord Illinois Str.
☞ Telephon 174.
N. B. Wir stellen weibliche Aufwartung, falls es gewünscht wird.

Christian Wiese,

Leichenbestatter, 35—39 N. East Str.
☞ Telephon 948.

Eröffnung! Eröffnung!
Morgen früh am 1. August
werde ich einen mit dem größten Waarenvorrath ausgestatteten
Schnittwaaren- und Kurzwaaren-Laden
eröffnen. Meine Waaren werden bester Qualität und meine Preise die denkbar niedrigsten sein. Das Publikum ist freundlichst ein geladen, vorzusprechen.
Frank Roth,
No. 228 Ost Washington Straße. Indianapolis, Ind.

ALEX. METZGER'S
Grundeigenthums-, Versicherungs- und Schiffs-Agentur,
Nordost Ecke Washington und Pennsylvania Str., zweites Stockwerk.

Schiffskarten-Verkauf billigst über alle Linien. Erbschaften werden prompt eingezogen und Wechsel-Verkauf und Postauszahlungen in Europa besorgt.
Wer Grundeigenthum zu kaufen oder verkaufen, Gelder hypothekarisch auszuleihen oder zu borgen wünscht, möge in meiner Office vorsprechen.

P. Lieber Brewing Co's.

Lagerbier und das berühmte Pilsener Bier.

—In Flaschen zu beziehen durch—
JACOB METZGER and COMPANY.

AUGUST ERBRICH,
— Agent für —
Aurora Lieblings-Bier!
Geschäftsplatz: 220 & 222 S. Delawarestr.
Fernsprechverbindung 1032.

Neue
Deutsche Apotheke,
Ecke Ost und Coburn Straße.
Theo. W. Zell,
☞ Rezepte werden in prompter und zuverlässiger Weise angefertigt.

SLOAN'S
Drug Store,
(Apotheke.)
No. 22 West Washingtonstr.
Neuer Laden; gute, reine und frische Waaren.
Recepte werden mit Sorgfalt angefertigt und nach irgend einem Theile der Stadt geliefert.
Geo. W. Sloan & Co.,
☞ Es wird Deutsch gesprochen.

Wir haben die
Kaffeepreise
nicht erhöht.
Feinster Java (geröstet)
30 Cents.
Feinster Golden Rio (geröstet)
25 Cents.
E. & R. Mueller.
200 Ost Washingtonstr.

Thomas Markey, August Weber,
Peter Zeien.
South Side Foundry Company,
(Südseite Eisengießerei)
Fabrikanten aller Arten
Eisenguß-Waaren
Volle Aufmerksamkeit wird auch kleineren Aufträgen und Bestellungen zugewandt.
Preise niedrig.
Telephon 158. Briefkastennummer in Builders Exchange 134.

Etwas Neues!
Wir offeriren jetzt die beste und reichhaltigste Auswahl
Importirter Weine
die je im Markte war
Alle unten angeführten Weine werden von uns in Fässern direkt importirt und in unseren Kellern auf Flaschen gezogen und zu höchst mäßigen Preisen verkauft.
Clarets — Chateau, Bernones, Poutet, Canet, Cantenac Margaux und St. Julien Superior
Rheinweine — Rüdesheimer, Bischofsberg, Oppenheimer, Nierstteiner, Wintler und Türkheimer.
Rheinweine (rothe) Aßmanshäuser und Oberingelheimer.
Moselweine — Josephshoefer, Brauneberger, Piesporter und Zeltinger.
Wir garantiren daß jede Flasche genau enthält, was die Etikete auf derselben angiebt.
Jacob Metzger & Co.,
No. 30 und 32 Ost Maryland Str.,
Bottler des berühmten
Tafel-Biers.

Dr. O. G. Pfaff,
Office-Stunden:
No. 197 N. Alabama St.
Bis 8:30 Vormittags und von 12 bis 2 Nachmittags
No. 425 Madison Ave.
Von 9—10 Vorm., 3—4 Nachm. u. von 7 bis 8 Abds.
☞ Telephon: Office: 382; Wohnung 936.

Dr. Wagner,
Office: Zimmer No. 8
Fletcher & Sharpe's Block
—Wohnung:—
Ecke College & Home Ave.
☞ Telephon 848.
Office-Stunden: 9—10 Vm. und 2—4 Nm

Dr. Guido Bell
No. 98 Nord East Straße.
Eingang von Ohio Str.
Office-Stunden { 2—4 Uhr Nachm. 7—8 Uhr Abends.
☞ Telephon 181.

DR. Thos. J. Kisner
Spezialist für
Krankheiten des Rectums.
Hämmorhoiden, äußerliche, innerliche, blutende, blinde und juckende werden rasch ohne Messer, ohne Verband, ohne Schmerzen und ohne Berufsverhinderung geheilt. — Sechszehnjährige Erfahrung mit fast 3000 Operationen berechtigt mich eine Heilung zu garantiren.
Geschwüre und Fisteln werden erfolgreich behandelt. Diese Krankheiten affiziren das ganze System und verursachen Nieren-, Blasen, Leber-, Magen-, Lungen- und Herzbeschwerden, Verstopfung, Schmerzen im Rücken, den Hüften und im Unterleib und nur durch Heilung der Krankheit im „Rectum" (After) kann man diese Beschwerden los werden.
Frauenkrankheiten wird ebenfalls besondere Aufmerksamkeit gewidmet, sowie allen Blut- und Hautkrankheiten und Affektionen der Urinir-Organe.
☞ Berechnung niedrig. Consultation frei.
Office: No. 4 West Ohio Straße.
Office-Stunden 8—12 Uhr Vorm., 1—6 Uhr Nm. und 7—9 Uhr Abds.

J. George Müller,
(Nachfolger von L. H. Müller,)
Apotheker.
Die Anfertigung von Rezepten
geschieht in zuverlässiger sachverständiger Weise.
Südwest Ecke der
Ost Washington u. Ost Str.

DR. RICHTER'S
PAIN
EXPELLER
Dieses berühmte deutsche Hausmittel sollte in keiner Familie fehlen, da es das beste Mittel gegen Gicht und Rheumatismus, Erkältungen, Nervenschmerzen, Lähmungen, Verrenkungen, Herzenstich, Zahnschmerzen 2c. ist. Es giebt nichts Besseres!
Man achte auf unsere Schutzmarke, den „rothen Anker", und nehme nichts Anderes mit ähnlichem Namen.
50 Cents die Flasche in den Apotheken.
F. AD. RICHTER & CO.,
310 Broadway, New York.
Haupt-Niederlage bei J. Geo. Müller, Deutsche Apotheke, Südwest Ecke Washington u. East Str., Indianapolis, Ind.